

Die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft an der Schweizerischen Landesausstellung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **3 (1939)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-835103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

numenti dell'Arte Musicale Italiana, die niederländischen Denkmale, The English Madrigal School, Hispaniae Schola musica sacra, die Veröffentlichungen des Beethovenhauses in Bonn und der Bibliothek P. Hirsch.

Die «Schweizerische Musikbibliothek» wird mit Unterstützung des Schweizerischen Tonkünstlervereins jedes Jahr um wichtige Neuerscheinungen vermehrt und ist für jedes Mitglied der S. M. G. unentgeltlich benützbar (Auskunft bei der Universitätsbibliothek Basel).

Im Jahre 1938 wurden angeschafft:

Bruckner, Anton: Sämtliche Werke, Bd. 2: 2. Sinfonie C-moll (Originalfassung). Ed. Rob. Haas, Wien.

Bruhns, Nikolaus: Gesammelte Werke, Bd. 1, Lfg. 9, 10.

Desprèz, Josquin: Werke, herausgeg. von A. Smijers. Lief. 16: Motetten, 6. Heft.

Monteverdi, Claudio: Gesamtausgabe, T. 13: L'Incoronazione di Poppea. Drama in musica. — T. 14, P. 1: Sacrae cantiuiculae; P. 2: Musica religiosa (1610).

Das Erbe Deutscher Musik:

Reihe 1: Reichsdenkmale:

Band 8, Abt. Mittelalter, Bd. 2: Das Glogauer Liederbuch, Teil 2: ausgew. lateinische Sätze. Hg. von Heribert Ringmann. Textrevision von Jos. Klapper.

Reihe 2: Landschaftsdenkmale:

Mecklenburg und Pommern, H. 1: Klingenberg, Friedrich Gottlieb, und Rohde, Michael. Hochzeitsarien und Kantaten Stettiner Meister nach 1700. Hg. von Hans Engel und Werner Freytag.

Schleswig-Holstein und Hansestädte, Bd. 3: Kusser, Joh. Sigismund: Arien, Duette und Chöre aus «Erindo» oder «Die unsträfliche Liebe». Hg. von Helmuth Osthoff.

Kurhessen, Bd. 1: Moritz, Landgraf von Hessen (1572—1632), Ausgewählte Werke,

T. 2: 4 Fugen und 5 Madrigale.

Rhein-Main-Gebiet, Bd. 1: Herbst, Joh. Andreas: Drei mehrhörige Festkonzerte für die Freie Reichsstadt Frankfurt a. M. Bearbeitet von Rud. Gerber.

Senfl-Ausgabe:

Band III der Senfl-Ausgabe (Motetten, Herausgeber Dr. Walter Gerstenberg) wird voraussichtlich Anfang 1940 erscheinen. Band IV (zweiter Liederband, Herausgeber Dr. Arnold Geering und Prof. Dr. Wilhelm Altwegg) liegt im Manuskript abgeschlossen vor.

Die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft an der Schweizerischen Landesausstellung

Die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft ist während des Jahres 1938 vom Fachgruppenkomitee Musik der Schweizerischen Landesausstellung formell zur Teilnahme als Ausstellerin aufgefordert worden; schon 1937 wurde ihr Präsident zum Beitritt in das Fachgruppenkomitee eingeladen. Durch die Freigebigkeit eines Gönners war es der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft möglich, ohne weitere finanzielle Belastung dieser Aufforderung nachzukommen. Es wurde ihr eine Vitrine, gleich rechts vom Eingang in den Musikpavillon, zur Verfügung gestellt und für deren Ausstattung dem Delegierten unserer Gesellschaft freie Hand gelassen, bei Wahrung der allgemein verbindlichen Vorschriften natürlich.

Wohl die meisten unserer Mitglieder werden die Schau selber gesehen haben. Doch sei an dieser Stelle das Nötige dokumentarisch festgehalten. Es waren ausgelegt:

Statuten, Prospekte, «Mitteilungen» etc.

Jahrbücher (Bd. I und VII).

Der erste Katalog sowie ein Katalogauszug (in künstlerischer Aufmachung) der «Schweizerischen Musikbibliothek».

Senfl-Gesamtausgabe Bd. I und II, mit aufgeschlagenem Liedsatz, samt Reproduktion einer Originalnotierung.

Senfl-Platte der «Anthologie Sonore» und Gipsabgüsse der Senfl-Medaille.

Karl Nef zum Gedenken: Wissenschaftliche Hauptwerke, Festschrift, Aufsätze, Bild.

«Zwei Früchte Nefscher Anregungen»: Schweizerisches Musikerlexikon von E. Refardt und «Die Schweiz in der deutschen Musikgeschichte» von A.-E. Cherbuliez.

Nicht als Präsident der S. M. G., sondern als Mitglied des F. G. K. Musik wurde der Genannte weiterhin beauftragt, folgende Gebiete im Musiksaal zur Darstellung zu bringen: a) Komponisten und Solisten der Gegenwart, b) die Musikgeschichte der Schweiz und die Musikwissenschaft an den schweizerischen Universitäten. Es entstanden drei Tafeln an der Wand und verschiedene Vitrinenauslagen mit Dokumenten. Die Lösung der Aufgabe hat dem Beauftragten neben Anerkennung Kritik eingetragen. Deshalb liegt ihm daran, zu erklären, dass die S. M. G. als solche in keiner Weise für diesen Teil der Ausstellung verantwortlich ist. Er war sich im übrigen der Tatsache bewusst, dass er es in dieser teilweise heikeln Aufgabe kaum jedermann werde rechtmachen können. Der Angriff eines Berner Blattes richtete sich allerdings selbst, da er von falschen Voraussetzungen ausgegangen war.

Neben dem Präsidenten waren noch eine ganze Reihe von Mitgliedern der S. M. G. aktiv an der Organisation der Abteilung Musik der L. A. beteiligt. Auf Grund des unten genannten Führers sind zu nennen:

Hans Jecklin, Zürich, Paul Sacher, Basel, Dr. Willy Schuh, Zürich, als Mitglieder des Arbeitsausschusses. — Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Chur (Schweiz. Musikpädagogischer Verband, Volks- und Soldatenlied, Festspiel, Mysterien), Dr. Hans Ehinger, Basel (Verfasser der Artikel des Gesamtkatalogs, Redaktor des Sonderkatalogs), Prof. Dr. Fritz Gysi, Zürich (Elemente der Musik), Dr. Ernst Mohr, Basel (Konzertinstitute), Dr. Walter Nef, Basel (Alte Instrumente), Dr. Edgar Refardt, Basel (Nationale Hymnen und Lieder).

*

Wer sich über das Gebotene näher informieren will, sei auf den kleinen Führer durch den Musikpavillon von Dr. H. Ehinger verwiesen, der jedem Besucher gratis zur Verfügung stand (Seite 1 ff.). Weitere Berichte standen in «Schweiz. Musikzeitung» No. 12, S. 334 ff., «Schweiz. Musikpädagogische Blätter» S. 231 f. und S. 322, 342, 359 ff. «Basler Nachrichten» No. 168, «Der Bund» No. 285.

Zentralvorstand und Vorstände der Ortsgruppen

Zentralvorstand: Präsident: Prof. Dr. Wilhelm Merian, Basel, Bruderholzallee 196; Vizepräsident: Dr. Ernst Mohr, Basel, Passwangstrasse 25; Kassier: W. Nadolny-Krayer, Basel, Mittlere Strasse 37; Aktuar: Dr. Georg Walter, Zürich, Eleonorenstrasse 20; Beisitzer: Alexandre Mottu, Genf, Route de Malagnou 151; Dr. E. Refardt, Basel, Marschalkenstrasse 61; Dr. Willy Schuh, Zürich, Zeisigweg 6; Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3.

Ortsgruppe Basel: Präsident: Dr. Ernst Mohr, Passwangstrasse 25; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Merian, Bruderholzallee 196; Sekretär: Dr. Arnold Geering, Bachlettenstrasse 54; Kassier: P. Staehelin, Hirzbodenweg 108; Beisitzer: Dr. H. Ehinger, Mittlere Strasse 201; Prof. Dr. J. Handschin, Oberwilerstrasse 35; Rud. Moser, Arlesheim, Kirschweg 8; Paul Sacher, Schönenberg, Pratteln.

Ortsgruppe Bern-Fribourg-Solothurn: Präsident: Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3; Sekretär: Frl. Olga Pozzi, Bern, Fellenbergstrasse 1; Kassier: vacat; Beisitzer: Prof. Dr. Ernst Kurth, Gümligen.

Ortsgruppe Zürich: Präsident: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Schaffhauserstrasse 26; Vizepräsident: Dr. Georg Walter, Eleonorenstrasse 20; Aktuar: Dr. Willy Schuh, Zeisigweg 6; Kassier: Dr. Paul Sieber, Sillerwies 6; Beisitzer: Prof. Dr. Louis Gauchat, Hofackerstrasse 44; Prof. Dr. Fritz Gysi, Mühlehalde 5; Fritz Niggli, Parkring 21.

Postcheckkonto der S. M. G. (Zentralkasse): Basel V 8129.
